

Presseinformation

14. Juni 2018

Kühle Wohnräume auch an heißen Tagen

Die Verbraucherzentrale Bayern gibt Tipps zum Hitzeschutz

Wichtig ist es, Räume frühzeitig vor extremer Wärme zu schützen. „Ist die Wohnung erst einmal richtig aufgeheizt, lässt sich die Temperatur nur schwer wieder auf ein erträgliches Niveau absenken“, rät die Verbraucherzentrale Bayern und gibt folgende Tipps zur Vorbeugung.

Richtiges Lüften: Möglichst früh morgens lüften, wenn die Außentemperaturen noch niedriger sind. Die effektivste Methode, die Luft in einem Raum komplett auszutauschen, ist längeres Querlüften bei weit geöffneten gegenüberliegenden Fenstern und Innentüren.

Rollläden, Außenjalousien und Co: Von außen angebracht schützen sie wirksamer vor Sonneneinstrahlung und hohen Außentemperaturen. Zur Not hilft ein weißes Tuch, das von außen vor das Fenster gehängt wird.

Sonnenschutzfolien und Sonnenschutzverglasungen: Sie bieten ebenfalls einen wirksamen Hitzeschutz, verdunkeln allerdings dauerhaft die Räume und führen zu erhöhtem Strombedarf für künstliche Beleuchtung.

Klimageräte: Klimageräte verbrauchen sehr viel Strom und verursachen damit erhöhte Kosten. Wer ein Klimagerät benutzen will, sollte ein Gerät mit einer möglichst hohen Energieeffizienzklasse wählen. Die Effizienzklasse ist Teil des Energielabels und steht gut lesbar auf jedem Gerät. Fest eingebaute Splitgeräte sind erheblich energieeffizienter als mobile Monoblockgeräte. Die beste Effizienzklasse ist A+++ . Monoblockgeräte sind in der Regel drei Klassen schlechter.

Ventilatoren: Vor der Anschaffung eines Klimageräts sollte zunächst ein Ventilator ausprobiert werden. Er verbraucht erheblich weniger Strom und ist damit umweltfreundlicher.

Dämmung: Ein Großteil der Hitze dringt im Sommer über schlecht gedämmte Wände und Dächer ins Gebäude. Somit ist ein guter Wärmeschutz auf Dauer die beste Lösung, um angenehme Temperaturen in Wohnräumen zu gewährleisten.

Wer Fragen hat zum Thema Hitzeschutz, kann sich an die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern wenden. Im Landratsamt Dingolfing-Landau findet die Beratung jeden ersten Freitag im Monat statt und kostet 7,50 Euro. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Telefon 08731/87-498. Telefonische Beratung und Terminvereinbarung sind auch möglich unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).



© ifeelstock/Fotolia.com

© ifeelstock/Fotolia.com

Kontakte für Journalisten:

Verbraucherzentrale Bayern, Stephanie Spaett, Tel. (089) 55 27 94 177, E-Mail: energie@vzbayern.de

Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing:

Johann Kerscher, Pressesprecher, Tel 08731/87-117, Mail johann.kerscher@landkreis-dingolfing-landau.de

Bettina Huber, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Tel 08731/87-534, Mail bettina.huber@landkreis-dingolfing-landau.de